

GIRA

Gaszähler-Sensor
2357 02

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Tel +49 (0) 2195 / 602 - 0
Fax +49 (0) 21 95 / 602 - 339
www.gira.de
info@gira.de

06/11

GIRA

Sicherheitshinweise

Hinweise zur Spannungsversorgung beachten. Es darf keine andere Art der Spannungsversorgung als die in dieser Anleitung beschriebene eingesetzt werden.

Normale Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!

Batterien nicht ins Feuer werfen! Batterien nicht kurzschließen!

Das Gerät nur in Innenräumen betreiben und den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder Wärmebestrahlung vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Gira Gaszähler-Sensor dient zur Erfassung von Gasverbrauchsdaten an Elster Balgengas-Zählern mit Standard-Zählwerk und Gebermagnet.

Jeder andere Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen.

Die gemessenen Werte sind nicht für die Information der Öffentlichkeit geeignet. Das Gerät ist ausschließlich für den privaten Gebrauch, nicht für Abrechnungszwecke gedacht.

Der Hauptzähler ist üblicherweise verplombt und Eigentum des Energieversorgungsunternehmens. Eingriffe sind grundsätzlich nicht zulässig. Werden Messeinrichtungen angebracht, dürfen diese den Zähler nicht beeinflussen und müssen rückstandslos entfernbar sein. Der Gaszähler-Sensor ist so konzipiert, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Durch eine berührungslose, magnetische Messdatenerfassung ist kein Eingriff am Zähler oder Gasnetz erforderlich.

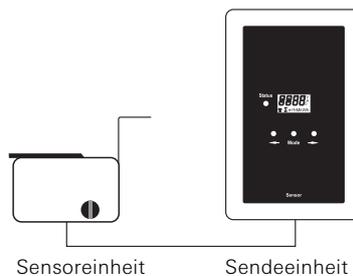
Funktionsbeschreibung

Der Gira Gaszähler-Sensor besteht aus einer Sensoreinheit und einer Sendeeinheit.

Die Sensoreinheit registriert die Impulse des Gebermagneten aus dem Zählwerk des Gaszählers und gibt sie an die Sendeeinheit weiter. Diese überträgt die Impulsdaten an das Gira Energie- und Wetterdisplay.

Die Sendeeinheit verfügt über eine LED-Anzeige und ein Display. Die LED leuchtet, wenn eine Funk-Übertragung stattfindet. Das Display zeigt im Normalbetrieb nach einem Tastendruck für 3 Minuten die gemittelte Durchflussmenge pro Stunde zwischen zwei Zählimpulsen in m³ an.

Zur optimalen Positionierung befinden sich Sensoreinheit und Sendeeinheit in separaten Gehäusen. So kann die Sensoreinheit direkt am Gaszähler und die Sendeeinheit mit Hilfe eines Verbindungskabels an einem Platz mit gutem Funkempfang positioniert werden.



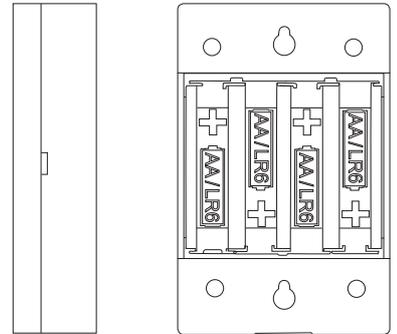
Sensoreinheit

Sendeeinheit

Batterien einlegen / wechseln

Die Sensoreinheit wird von der Sendeeinheit mit Spannung versorgt. Diese wird mit vier Alkaline-Batterien (1,5 V Typ LR6, Mignon, AA) betrieben. Zum Öffnen des Batteriefachs befinden sich an beiden Seiten der Sendeeinheit kleine Einkerbungen.

1. Mit einem Schraubendreher in die Einkerbungen haken und den Batteriefachdeckel abziehen.
2. Vier LR6-Batterien polungsrichtig in die Sendeeinheit einlegen.
3. Den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen und einrasten.



Seitenansicht

Batteriefach



Batterien verwenden

Der Gaszähler-Sensor darf ausschließlich mit Alkaline-Batterien, nicht mit Akkus betrieben werden.

Anzeige „Batterie leer“

Bei leeren Batterien erscheint (im Wechsel mit der Normalanzeige) **bAt** im Display der Sendeeinheit.

In diesem Fall die Batterien des Senders wechseln. Die Zuordnung zum Energie- und Wetterdisplay bleibt beim Batteriewechsel erhalten.

Sender zuordnen

Damit Funkkomponenten miteinander kommunizieren können, müssen sie einander zugeordnet werden.

1. An der Sendeeinheit für 3 Sekunden ► drücken.
- ✓ Die Sendeeinheit sendet in den nächsten 5 Minuten im Abstand von 5 Sekunden ein Zuordnungssignal aus. Für die Dauer des Zuordnungsvorgangs leuchtet die LED der Sendeeinheit.
2. Innerhalb dieser fünf Minuten am Energie- und Wetterdisplay den Programmiermodus starten (siehe Bedienungsanleitung Energie- und Wetterdisplay).
- ✓ Nach erfolgreicher Zuordnung zeigt die Sendeeinheit für 1 Sekunde die Versionsnummer sowie ein m³ an. Hierdurch wird signalisiert, dass der Sensor zugeordnet ist.
- ✓ Anschließend zeigt das Energie- und Wetterdisplay die Gaszähler-Daten an.

3. Ein erneuter Druck auf ► beendet den Programmiermodus am Sensor.

Ein Sensor kann beliebig vielen Energie- und Wetterdisplays zugeordnet werden.

Zuordnung löschen

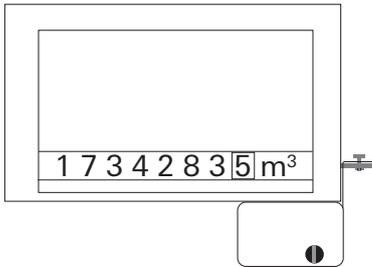
Das Löschen der Zuordnung des Gaszähler-Sensors ist nur am Energie- und Wetterdisplay möglich.

Montage

Sensoreinheit montieren

1. Die Sensoreinheit in die Befestigungskonsole rechts vom Zählwerk einhaken und mit beiliegender Schraube und Mutter befestigen. Dabei die Plombe des Zählers nicht beschädigen!
2. Den langen Plombierstift von vorn in das Gehäuse stecken.

Eine zusätzliche Plombierung ist nicht notwendig, da der Gaszähler-Sensor nicht zu Abrechnungszwecken eingesetzt werden darf. Dennoch liegen noch weitere Plombierteile bei, falls eine zusätzliche Plombierung gewünscht ist.



Sensoreinheit an Befestigungskonsole

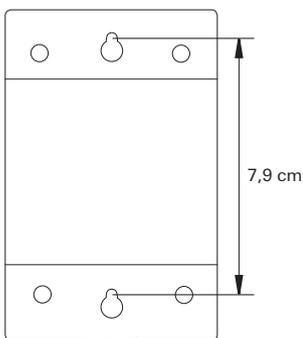


Plombierstift

Sendeeinheit montieren

1. Sendeeinheit mit dem Verbindungskabel an die Sensoreinheit anschließen.
2. Prüfen, ob das Energie- und Wetterdisplay regelmäßig Daten von der Sendeeinheit empfängt. Wenn nötig, die Position von Sendeeinheit oder Energie- und Wetterdisplay verändern, um eine stabile Funkverbindung herzustellen.

Zur Wandmontage sind auf der Rückseite zwei Schlüssellöcher vorgesehen.



1. Bohrlöcher anzeichnen.
2. Befestigungslöcher bohren (Ø 5 mm) und die beiliegenden Dübel einsetzen.
3. Die beiliegenden Schrauben eindrehen. Sie müssen ca. 0,5 cm hervorstehen, damit die Sendeeinheit daran aufgehängt werden kann.

Zählerkonstante einstellen

Für eine korrekte Messung ist die auf dem Zähler angegebene Zählerkonstante einzustellen. Die Zählerkonstante gibt die erforderliche Durchflussmenge für einen Impuls des Impulsnehmers an (z.B. 1 Impuls = 0,066 m³).

Die Zählerkonstante ist meistens auf dem Gaszähler aufgedruckt. Ansonsten kann dieser Wert beim Energieversorger erfragt werden.

1. **Mode** länger als 2 Sekunden drücken.

✓ Im Display wird die aktuell eingestellte Zählerkonstante in m³/Impuls dargestellt und die LED an der Sendeeinheit leuchtet.



2. Mit ◀ und ▶ die gewünschte Zählerkonstante einstellen. Bei längerem Tastendruck (länger 2 Sekunden) wird das Hoch- / Herunterzählen beschleunigt.

3. **Mode** drücken, um den Wert zu speichern und in den Normalbetrieb zurückzukehren.

✓ Wird länger als 60 Sekunden keine Taste betätigt, kehrt das Gerät automatisch in den Normalbetrieb zurück. Die eingestellte Zählerkonstante wird dabei gespeichert.

✓ Bis 10 Minuten nach dem letzten Tastendruck an der Sendeeinheit zeigt die LED der Sendeeinheit jeden Sendevorgang durch kurzes Aufleuchten an.

✓ Für die nächsten 3 Minuten wird der Gasverbrauch zwischen den letzten zwei Impulsen in m³ angezeigt.

Danach erfolgt keine weitere Signalisierung, um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern.

Um das Auslösen der LED für zehn Minuten zu aktivieren, kurz eine beliebige Taste an der Sendeeinheit drücken.

Sendeverhalten und Funkstörungen

Die Sendeeinheit sendet im Abstand von 2 - 3 Minuten Daten an das Energie- und Wetterdisplay.

Da die Funk-Übertragung auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert wird, können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Für nähere Informationen lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Energie- und Wetterdisplays.

Um die Synchronität manuell wieder herzustellen, kann die Zuordnung der Sendeeinheit vom Energie- und Wetterdisplay gelöscht und neu zugeordnet werden, wie es im Kapitel "Sender zuordnen" beschrieben ist.

Wartung und Reinigung

Das Produkt ist, bis auf den Batteriewechsel, wartungsfrei. Überlassen Sie Reparaturen einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselneutuch.

Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

Entsorgungshinweis



Leere Batterien sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.

Technische Daten

| | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| Spannungsversorgung: | 6 V |
| Batterien: | 4 x Alkaline 1,5 V (LR6, Mignon, AA) |
| Keine Akkus verwenden! | |
| Stromaufnahme: | ca. 105 µA |
| Zählerkonstante (einstellbar): | 0,001 bis 1 m ³ / Impuls |
| Sendintervall: | 2 bis 3 Minuten (dynamisch) |
| Sendefrequenz: | 868,35 MHz |
| Freifeldreichweite: | 100 m |
| Umgebungstemperatur: | 0 bis 50 °C |
| Abmessungen (B x H x T) | |
| Sendeeinheit: | 68 x 105 x 30 mm |
| Sensoreinheit: | 57 x 35 x 25 mm |



Hinweis

Der Hersteller bzw. Verkäufer dieses Gaszähler-Sensors übernimmt keine Verantwortung für inkorrekte Messwerte und die Folgen, die sich daraus ergeben können.

Konformitätserklärung

Der Gaszähler-Sensor darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Die Konformitätserklärung finden Sie im Downloadbereich www.download.gira.de.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung über den Fachhandel an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstraße 12
D-42477 Radevormwald